

# {LASS LUNS REDEN!}

REDEN BRINGT RESPEKT.

## RESPEKT COACHES | ANTI-MOBING-PROFIS

Unterschiedliche Meinungen akzeptieren, Position beziehen, argumentieren – das Präventionsprogramm „Respekt Coaches | Anti-Mobbing-Profis“ an Schulen macht demokratische Werte für junge Menschen praktisch erfahrbar und stärkt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Die **Jugendmigrationsdienste (JMD)** setzen das Programm vor Ort mit den Schulen und weiteren Trägern um.

## JUGENDMIGRATIONSDIENSTE

Die Jugendmigrationsdienste begleiten junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf bei der Integration in das gesellschaftliche oder berufliche Leben. Ihre Arbeit zeichnet sich durch interkulturelle Kompetenz, sprachliche Vielfalt und langjährige Beratungspraxis am Übergang Schule/Beruf aus.

## PRÄVENTIONSARBEIT AN SCHULEN

Der Alltag junger Menschen spielt sich in der Schule ab. Daher ist Schule der zentrale Ort gelingender Präventionsarbeit. Alle Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen können an dem Programm teilnehmen. Die Träger der politischen Bildung und der Radikalisierungsprävention sind wichtige Partner der JMD. Gemeinsam entwickeln sie Gruppenangebote und führen sie an den Schulen durch.

### ZIELE

- ▶ Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv mit den Themen Demokratie, Respekt, Toleranz auseinander
- ▶ Enge Zusammenarbeit und Vernetzung der Jugendmigrationsdienste, der Träger der politischen Bildung und der Träger der Radikalisierungsprävention
- ▶ Austausch von guter Praxis und Wissenstransfer im Bereich Prävention

### GRUPPENANGEBOTE

- ▶ Demokratieförderung
- ▶ Stärkung der Selbstwirksamkeit
- ▶ Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz
- ▶ Medienkompetenz

### KONTAKT

Fachstelle JMD Respekt Coaches  
Hannoversche Straße 19A, 10115 Berlin  
fachstelle@jugendmigrationsdienste.de

Weitere Informationen:  
[www.jmd-respekt-coaches.de](http://www.jmd-respekt-coaches.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Das Programm wird in 16 Bundesländern  
an rund 190 Standorten umgesetzt.